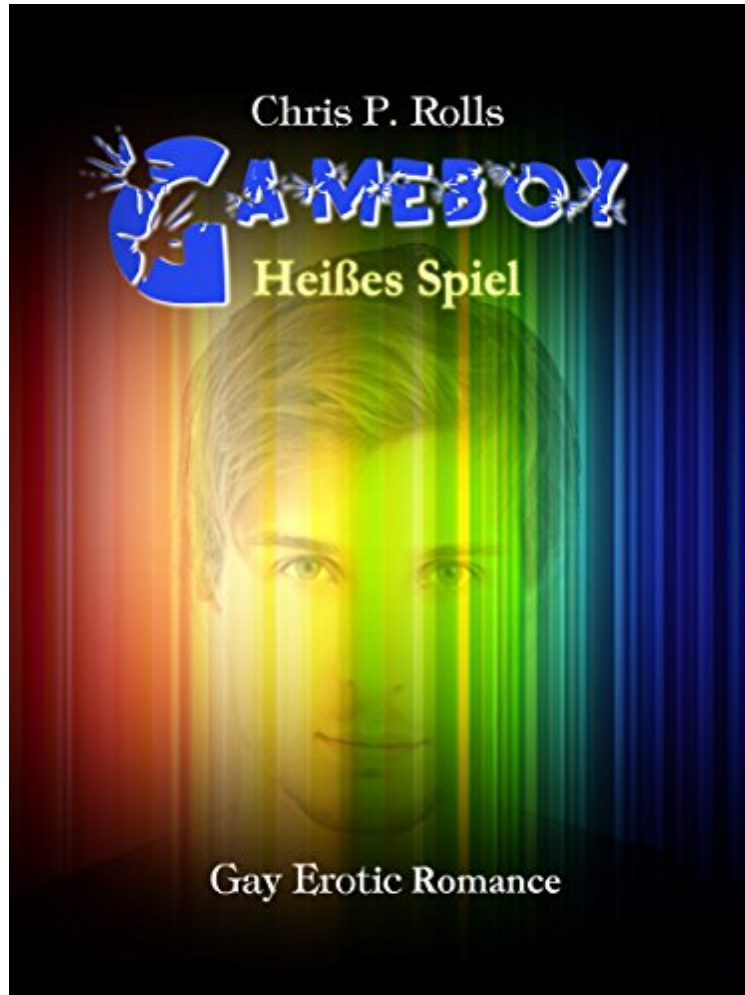


[Download] Gameboy - Heies Spiel: Gay Romance

Gameboy - Heies Spiel: Gay Romance

Von Chris P. Rolls

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #15552 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-01Erscheinungsdatum:
2015-02-01File Name: B00SHVQWBA | File size: 58.Mb

Von Chris P. Rolls : Gameboy - Heies Spiel: Gay Romance before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gameboy - Heies Spiel: Gay Romance:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So viel mehr als nur ein williges Spielzeug!Von Kisa64Fr Sebastian - oder auch "Sonnyboy", wie er von allen genannt wird - ist sein Sex-Leben bislang in erster Linie eigentlich nur ein heies Spiel. Er sieht gut aus, was er auch wei, und genieet es einfach nur, ein williges Spielzeug in der schwulen Partyszene Hamburgs zu sein. So ist seine Freude natrlich gro, als er eines Tages im Club "Gaytronic" von Alex, einem von smtlichen Twinks begehrten Top angesprochen und zu einem Dreier eingeladen wird. Als er erfhrt, dass niemand Geringerer als Markus, ebenfalls ein von allen heibegehrter Top, der Dritte im Bunde sein soll, kann er sein Glck kaum fassen.Doch whrend ihres heien Liebesspieles merkt Sebastian allmhlich, dass da etwas nicht so ganz luft, wie es eigentlich laufen sollte - dass Alex und Markus eigentlich

fast nur auf den jeweils anderen fokussiert sind - nur nicht auf Sebastian, der sich am Ende mehr als fehl am Platz vorkommt und den Ort des Geschehens recht schnell und mit einem faden Nachgeschmack verlässt. Denn ihm wird plötzlich schmerzlich bewusst, dass ihm das, was er zwischen Alex und Markus zu spüren meint, doch in seinem Leben fehlt. Aber der Abend ist noch jung, und schneller als gedacht scheint sich dieser Tag für ihn doch noch zu seinem besonderen Glückstag zu entwickeln ...Eigentlich habe ich bisher fast alle Geschichten von Chris P. Rolls gelesen, doch die ursprüngliche Fassung dieser Kurzgeschichte, die bereits in einer Ausgabe der Anthologie-Reihe "Mein schwules Auge" zu finden sein soll, kannte ich noch nicht. Dafür allerdings Alex' und Markus' Geschichten Lions Roar: Gay Romance (Irgendwie) und Irgendwie Top: Gay Romance, und damit war natürlich "Sonnyboy" für mich kein Unbekannter. Vor allem aufgrund von Alex' zensurierter Version des Gameboy-Spiele-Abends, die mich beim Lesen der Bücher jeweils schon zum Grinsen brachte. Allerdings hatte ich die Kuss-Szene zwischen Alex und Markus nicht ganz so strömisch in Erinnerung *grbel*. Doch wenn man diese Episode nun aus Sebastian's Sicht erzählt bekommt, vergeht einem das Grinsen dann doch wieder recht schnell, denn nun nimmt man Sebastian auch als eigenständige Persönlichkeit wahr, welche sich doch eigentlich auch nur - auch wenn ihm das erst durch das Verhalten von Alex und Markus klar wird - nach einer Beziehung sehnt. Wie Chris P. Rolls Sebastian's Sehnsüchte und Hoffnungen beschrieben hat, ist einfach wieder typisch für sie und wie immer wunderschön beschrieben. Und so kann ich mich wieder einmal mehr nur bei ihr für diese Geschichte bedanken und freue mich schon jetzt auf weitere Neuigkeiten aus der Hamburger Partyszene, sei es nun aus dem "Gaytronic" oder dem "Pinkalotta" - Hauptsache, es gibt ein Wiedersehen mit diversen liebgewonnenen Protagonisten - und sehr gerne auch noch einmal mit Sebastian und ... selber lesen ;-). 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gameboy - Heies Spiel Von Ka Happy End Bücher Sebastian ist, was den Sex betrifft, ein regelrechter Nimmersatt. In seinem Leben spielt weder ein fester Sex-Partner, noch eine feste Beziehung eine Rolle. Alles was er sich wünscht ist Spa, Spa und nochmals Spa. Und so steht für ihn natürlich außer Frage, dass er sich auf einen Dreier mit den beiden heißesten Männern des Clubs "Gaytronics" einlässt: Markus und Alex. Seine Freude ist riesig, dass die beiden sich ihn auserkoren haben. Alles wäre in schönster Ordnung, wenn nicht plötzlich ein extrem unangenehmes Gefühl in ihm aufsteigen würde In Chris P. Rolls erotischer Kurzgeschichte prallen unterschiedliche Charaktere aufeinander. Sebastian, der absolute Sonnyboy, der mitnimmt was geht. Markus und Alex, zwei Männer, die allem Anschein nach dabei sind, sich zu finden und trotzdem einen "Puffer" zwischen sich brauchen. Diese Dreierkonstellation, macht Sebastian erst so richtig klar, was es bedeutet nur als Spielzeug, als Mittel zum Zweck benutzt zu werden, ganz unabhängig davon, dass der Sex mit den beiden, an sich erstklassig war. Etwas entscheidendes, hat Sebastian jedoch gefehlt, so werden Wünsche in ihm geweckt, die er vorher noch nicht hatte. Unverhofft tritt ein Mann in Sebastians Leben, der so ganz anders ist als er selbst ...Ich kenne die "Irgendwie"-Reihe der Autorin noch nicht, kann aber trotzdem sagen, dass "Gameboy" als "Stand alone" gelesen werden kann. Man kann sich als Leser gut in Sebastians Gefühlslage hineinversetzen, ich hätte mir jedoch gewünscht, dass er ein wenig mehr, wie soll ich sagen, Möglichkeiten bekommen hätte sollen, sich seinen Gefühlen, die in ihm aufbrandeten, als er sich der Verbindung von Markus und Alex gegenübersah, zu stellen. Diese Gefühle zu reflektieren. Dies hätte "Gameboy" mehr Eindringlichkeit gegeben. Nichtsdestotrotz, eine lesenswerte, kurzweilige Novelle, sehr heißer, erotischer Natur. Kurz gefasst: Der Titel "Gameboy - Heies Spiel" ist hier definitiv Programm! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irgendwie heiß! Von Kaffeesahne Achtung, meine Rezension enthält möglicherweise Minispoiler zur Irgendwie Reihe! Sebastian alias Sunnyboy ist regelmäßig im Schwulenclub Gaytronic unterwegs und dort zuerst beliebt für die schnelle Nummer zwischendurch. Er kann sein Glück kaum fassen, als er von Alex dem Sexgott der Hamburger Szene auf einen Dreier angesprochen wird. Nummer 3 ist Markus, ebenfalls ein muskelbepackter Leckerbissen. Schnell ist man sich einig und es geht zur Sache. Doch Sebastians Hoffnung, das Objekt der Begierde zu sein, zerschlägt sich recht schnell. Ernüchtert ruft er sich ein Taxi um sich möglichst schnell vom Acker zu machen und hat so gar nicht mit dem sen Taxifahrer gerechnet Wer die Irgendwie Reihe von Chris P. Rolls kennt und liebt, kommt an dieser Kurzgeschichte einfach nicht vorbei. Hat man sich denn nicht schon immer einmal gefragt, wie der Dritte im Bunde die erste sexuelle Annäherung zwischen Alex und Markus erlebt hat?! Schließendlich war dies der Startschuss für das beste Gaycouples aller Zeiten. Und da die beiden von sich anbahnenden Gefühlen nichts wissen wollten, erhält man von Sebastian eine ganz andere Sicht auf manche Dinge ;-). Zugegeben, in Irgendwie Top und Lions Roar kam mir Sunnyboy eher wie ein Strenfried vor, der sämtliche Annäherungen und romantischen Momente torpediert hat. Ich habe mir damals keine weiteren Gedanken über ihn gemacht, als er die Treue drauen war. Umso schöner finde ich, dass er seine eigene Geschichte bekommen hat und damit auch ein wirkliches Gesicht, eine Geschichte hinter der Fassade Sunnyboy. Der Charakter wurde schon ausgearbeitet und plötzlich tat er mir dann auch leid, von Alex und Markus als reines Mittel zum Zweck benutzt worden zu sein. Gewohnt stilvoll und sprachlich gewandt gelingt es der Autorin jedoch die Kurve zu Sebastians eigentlicher Lovestory zu bekommen und diese in den Fokus zu nehmen. Man freut sich mit ihm über die neu gebotene Chance, denn Franco ist wirklich s, die perfekte Mischung aus unschuldig und verschlagen. Fazit: Wer die Reihe gelesen hat, sollte sich auch unbedingt diesen ergänzenden Blick auf die Ereignisse gönnen. Neben der sehr heißen Dreierszene bahnt sich in diesem Buch aber auch ganz unabhängig davon eine schöne Liebesgeschichte an, die

wirklich s, sexy und auergewhnlich beschrieben ist. Absolute Leseempfehlung!

Kurzbeschreibung Love is a name, Sex is a game. Forget the name and play the game! Fr Sonnyboy Sebastian ist in der schwulen Partyszene Hamburgs alles nur ein heies Spiel. Er sieht sich als Gameboy, Spieler und Spielzeug zu gleichen Teilen. Jung und gut aussehend ist sein Motto: Leben, lieben, lachen, genieen. Als zwei der schrfsten Typen des Gaytronics ihn fr einen Dreier haben wollen, glaubt er daher an einen besonderen Glckstag. Leider luft die Sache dann anders als vermutet, und Sebastian sieht sich mit etwas konfrontiert, von dem er nie geglaubt htte, sich danach zu sehnen. Ursprnglich als Kurzstory von 2000 Wrtern in der Anthologie "Mein schwules Auge" erschienen, ist dies eine deutlich erweiterte und komplett bearbeitete Story von ber 13 tsd Wrtern. Kurzbeschreibung Love is a name, Sex is a game. Forget the name and play the game! Fr Sonnyboy Sebastian ist in der schwulen Partyszene Hamburgs alles nur ein heies Spiel. Er sieht sich als Gameboy, Spieler und Spielzeug zu gleichen Teilen. Jung und gut aussehend ist sein Motto: Leben, lieben, lachen, genieen. Als zwei der schrfsten Typen des Gaytronics ihn fr einen Dreier haben wollen, glaubt er daher an einen besonderen Glckstag. Leider luft die Sache dann anders als vermutet, und Sebastian sieht sich mit etwas konfrontiert, von dem er nie geglaubt htte, sich danach zu sehnen. Ursprnglich als Kurzstory von 2000 Wrtern in der Anthologie "Mein schwules Auge" erschienen, ist dies eine deutlich erweiterte und komplett bearbeitete Story von ber 13 tsd Wrtern.